Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 109 (2002)

Heft: 6

Artikel: Mit der neuen Rascheltronic mehr Vielfalt

Autor: Schlenker, Ulrike

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-679124

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit der neuen Rascheltronic® mehr Vielfalt

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH, Obershausen, D

Die seit Langem am Markt erfolgreiche Raschelmaschine vom Typ RSJ 4/1 erhielt kürzlich mit der RSJ 5/1 eine Ergänzung. Die modifizierte Rascheltronic überzeugt durch ein verbessertes Handling und beinahe unendliche Musterungsmöglichkeiten, bei gewohnt hohen Maschinendrehzahlen von bis zu 1'100/min.

Noch mehr Vielfalt in die Grundkonstruktion bringt dabei eine zusätzliche Legebarre (Abb. 1), verbunden mit der Optimierung des Maschinengangs und der Neupositionierung der Legebarrenaufhängung.

Neuanordnung der Jacquardteilbarren

Ein weiteres technisches Highlight: Die Neuanordnung der legungstechnisch bisher eine Einheit bildenden zwei Jacquardteilbarren, einschliesslich deren Fadenzuführung. Die Formel hierfür ist sehr einfach: aus eins mache zwei völlig unabhängig musternde Hälften. Die getrennte Positionierung der Fadenspannfedern aus Kohlefasern ermöglicht den separaten Einzug der Fäden in die beiden Jacquardbarrenhälften, jeweils vorn und hinten (Abb. 2). Damit können die beiden Jacquardteilbarren unabhängig voneinander, gleiche oder unterschiedliche Legungen, in unterschiedlichen Legungsrichtungen arbeiten. Auch ist ein Fadeneinzug nur von der Vorderseite machbar.

Piezogesteuerte Jacquardtechnik

Die piezogesteuerte Jacquardtechnik mit der Einzelnadelsteuerung lässt dem Designer freie Hand bei Gestaltung seiner Muster. So ausgestattet, ist die modifizierte Rascheltronic®-Maschine RSJ 5/1 vielseitiger einsetzbar als die RSJ 4/1. Funktionale Konstruktionen, wie bemustertes Power-Net, lassen sich beispielweise mit diesem Maschinentyp durch den Einsatz der vierten Grundlegebarre problemlos fertigen. Der geteilte Fadeneinzug bietet hierbei die Möglichkeit, auch Power-Net-Konstruktionen komplett mit der Jacquardbarre zu erzeugen und gleichzeitig damit zu mustern.

Der Maschinenaufsatz der RSJ 5/1 ist standardmässig mit fünf Baumpositionen (5 x 32") und dazugehörigem EBA ausgestattet. Auf dem Markt zu bekommen ist der wirtschaftliche Allrounder ab dem dritten Quartal 2002.

Unbegrenzter Maschen-Schick für drunter und drüber

Die neue Rascheltronic® macht beinahe alles maschenmöglich: Vom glatten bis zum reliefartig gemusterten Stoff, mit offenen oder geschlossenen Strukturen, in elastischen und unelastischen Qualitäten. Dreidimensional strukturierte Elastikartikel und das gesamte Fertigungsrepertoire der Rascheltronic® können auf der RSJ 5/1 in gewohnter Weise unproblematisch gefertigt werden. Die elastischen Gewirke zeichnen sich dabei durch ihre äusserste Vielfalt in der Gestaltung der Mustereffekte aus. Plastische Optiken lassen sich in interessanten Dessins umsetzen und damit einfache Grundkonstruktionen aufpeppen. Eingearbeitete Lochstrukturen, plastische Verdickungen und versetzt angeordnete Strichmusterungen setzen im Bereich Wäsche dezente Akzente. Möglich wird dies alles durch die Tätigkeit der Piezo-Jacquardbarre. Je nach Anzahl der Fadensysteme heben sich die Musterbildermehr oder weniger reliefartig oder transparent, von der glatten Oberfläche des Stoffs ab. Die Elastanfäden können dabei auf der RSJ 5/1 wahlweise als Schuss oder als Masche eingebunden werden.

Tabelle 1: Technische Daten

Nennbreite:	3300 mm (130")
Maschinenfeinheit:	E 28
Legebarren:	1 Jacquardbarre geteilt 4 Grundlegebarren gesteuert über N-Getriebe mit
Musterscheiben	
Fadenaufnahmen und Zuführung:	5 x 833 mm (32") 5 EBA
Warenaufnahme:	685 mm (27")
Leistung max.:	1100 U/min

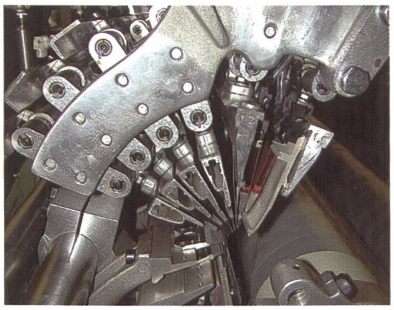


Abb. 1: Wirkwerkzeuge der RSJ 5/1

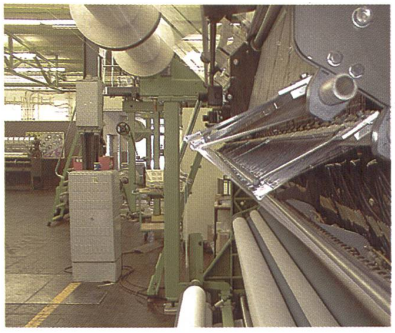


Abb. 2: Getrennter Fadeneinzug der Jacquardteilbarren

New-Style-Powertet

Besonders leistungsfähig ist die RSJ 5/1 speziell bei der Fertigung funktionaler Konstruktionen, wie Powernet. Diese Struktur lässt sich entweder konventionell erzeugen, die vier Grundlegebarren arbeiten dabei den netzartigen Warengrund, der durch die Jacquardbarre bemustert wird, oder aber es wird ein New-Style Powernet gefertigt – unter Nutzung der Möglichkeiten des getrennten Fadeneinzugs und damit der verschiedenen Legungsrichtungen der Jacquardteilbarren (Abb. 3). Gemäss dem Motto «eine für alles» arbeiten diese dann multifunktional und gleichzeitig die Netz- und Musterstruktur. Das musterbildende Fadensystem läuft nun nicht mehr durch den Powernet-Grund. Das Resultat: eine äusserst leichte, transparente und hervorragend elastische Ware. Zudem ist es auch denkbar, die zwei nicht im Einsatz befindlichen Grundlegebarren für die Einarbeitung funktionaler Zonen in die Ware zu nutzen – besonders im Wäschebereich ein konfektionsminimierender und komforterhöhender Vorteil.

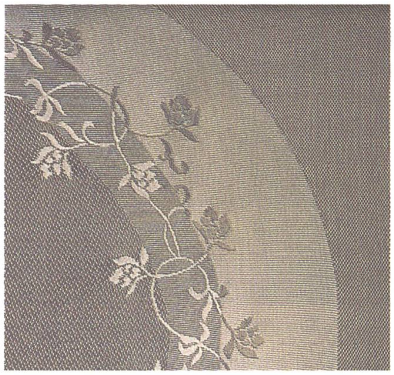


Abb. 3: In Höschen aus dieser Raschel-tronic® -Ware wird Frau auch der Glücklichmacher Nummer eins – das tägliche Stück Schokolade – verziehen: funktionale Zonen sorgen für straffe Körperformen

Gezielt elastische Zonen beispielsweise könnten für perfekte Körperformen und glatte Übergänge zur Haut sorgen. Hierfür müssten bestimmte Bereiche zusätzlich mit Elastan bestückt werden. So liessen sich Oberschenkel straffen, Bäuche glätten und Pos runden. Auch kneifende Höschenbunde könnten der Vergangenheit angehören. Besonders weiche Garne in diesem Warenabschluss sorgen für «Softtouch» und höchsten Tragekomfort.

Übergabe der 150'000. Spulstelle AUTOCONER 338 an die syrische DEIRI GROUP

Schlafhorst-überreichte die 150'000. Spulstelle des Autoconer 338 an Akram Deiri, einen der Inhaber der Deiri Group (Syrien). Dieses Unternehmen investiert kontinuierlich in die neueste Schlafhorst-Technologie und hat inzwischen mehr als 1'700 Spulstellen des Autoconer 338 installiert. Die Deiri Group hat sich im mittleren Osten als eine der marktführenden Spinnereien im Bereich von Synthetik- und Mischgarnen, in verschiedenen Feinheiten und Kombinationen, etabliert. Die qualitativ anspruchsvollen Strick- und Webgarne werden sowohl an den inländischen Markt als auch an Kunden im benachbarten und europäischen Ausland geliefert.

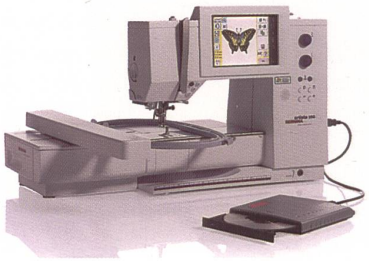
Aritista 200 – eine neues Näh- und Sticksystem

Mit «artista 200» bringt BERNINA, die traditionsreiche Schweizer Nähmaschinenfabrik, einen Näh- und Stickcomputer auf den Markt, der alle anderen Systeme auf diesem Gebiet übertrifft. Das mit Microsoft Windows CE betriebene Nähwunder ist per Tastbildschirm kinderleicht zu bedienen. Fix vom Speicher oder direkt aus dem Internet: Die neue «artista 200» produziert bis zu 900 Stiche pro Minute.

Dieser Tage bringt die traditionsreiche Schweizer Nähmaschinenfabrik im thurgauischen Steckborn mit «artista 200» das neuste Produkt auf den Markt. Es ist der erste und einzige, komplett mit Microsoft Windows CE betriebene Näh- und Stickcomputer, der über verschiedene Funktionen verfügt. Nähen, Sticken, Quilten und Patchworken werden damit kinderleicht.

Präzise Resultate durch Tastbildschirm

Die Chancen auf Erfolg stehen gut, denn die Eigenschaften der bis ins Detail ausgereiften «artista 200» genügen höchsten Ansprüchen. Präzise Näh- und Stickarbeiten gelingen durch einfachste Bedienung über den grossen Tastbildschirm. Möglich macht dies der direkte Anschluss an den Computer, das BERNINA CD-Rom-Laufwerk und das optionale Modem. Das System mit der übersichtlichen Windows-Oberfläche erklärt sich Schritt für Schritt selbst und zeigt das Endresultat bereits auf dem Bildschirm. Dazu kommen frei wählbare Standardeinstellungen für die meist gebrauchten Befehle, individuell anpassbare Alphabete, Quertransport in 16 Richtungen und mehr als 800 im System hinterlegte Stiche. Alles beliebig kombinierbar. Ebenso lassen sich benutzte Motive direkt am Bildschirm bearbeiten, speichern oder löschen. Zusätzlich liefert das «myartista»-Portal, welches über das optionale Modem direkt am Bildschirm aufgerufen werden kann, neue Stickmotive und aktuelle Informationen – eine Exklusivität der «artista 200»!



Artista 200

Grenzenloser Nähspass

Ebenso exklusiv von BERNINA ist die neuartige «ART-Engine». Diese Software vergrössert und verkleinert Stickmotive je nach Wunsch und berechnet dabei automatisch die neu benötigte Stichanzahl. Zudem können Stickmotive und Alphabete auf der Stickfläche von 255 x 145 Millimeter um bis zu 3'600 mal gedreht, gespiegelt und farblich verändert werden. Einmal Stoffart und Nähtechnik ausgewählt, passt der Nähcomputer automatisch die Fadenspannung an. Der eingebaute Nähführer liefert dazu nützliche Hinweise über Nähfuss, Nadel und Faden. Die «artista 200» näht auch Knopflöcher, näht und spult gleichzeitig, fädelt Faden ein, schneidet ihn ab und beleuchtet taghell die Arbeitsfläche. Sämtliche Funktionen und Vorteile der «artista 200» sind in übersichtlicher Literatur und auf Informations-CDs zu finden – Nähspass total!

BERNINA, Kurzübersicht

Die 1893 gegründete Fritz Gegauf AG, BERNINA Nähmaschinenfabrik, Steckborn TG, ist auf Innovationskurs. Das für aussergewöhnliche Qualität bekannte Schweizer Traditionsunternehmen hat insbesondere im Bereich Nähmaschinen grosse Investitionen getätigt. BERNINA beschäftigt am Hauptsitz in Steckborn 450 und in Harburg 20 Personen. Die Marke ist international mit über 100 Vertretungen präsent. Hauptabsatzmärkte sind die USA und die Schweiz.

Redaktionsschluss Heft 1/2003: 12. Dezember 2002